

## **Genehmigtes Protokoll**

### **der Sitzung der Ausbildungskommission vom 3. Mai 2016**

Beginn: 16:00

Ende: 18:00

#### **Anwesende**

Hochschullehrer/in: Kleinaltenkamp, Hundsdoerfer

Stud. Vertr.: Stockhausen, Köhler, Leonhardt, Sorgatz, Mateyka, Ksoll

Sonst. Mitarb.: Brüggemann, Danders

Protokoll: Ksoll

#### **TOP 1 Aktueller Stand Systemakkreditierung**

Die Programmakkreditierung wurde zur Systemakkreditierung umgestellt. Es werden nicht mehr einzelne Studiengänge sondern das Qualitätssystem der gesamten Universität geprüft. Eigene Studiengänge werden intern besprochen.

Es werden Programmstichproben vor Ort an Fachbereichen genommen. Die Gespräche sind insgesamt gut verlaufen.

Das Verfahren wird hoffentlich Ende August abgeschlossen sein, einzelne Studiengänge durchlaufen eine interne Akkreditierung.

Es kann dazu kommen, dass Studiengänge nicht akkreditiert werden.

Jedes Jahr finden dezentrale Befragungen statt, der Qualitätsbericht wird einmal im Jahr von Herrn Prof. Hundsdoerfer vorgestellt.

An anderen Fachbereichen gab es größere Probleme mit der Kommunikation, die Gutachter waren schon fast in einer verteidigenden Funktion.

#### **TOP 2 Besprechung der Umfrageergebnisse zu den Gründen eines vorzeitigen Studienabbruchs**

Problematisch ist aus Sicht der Studierendenvertreter\*innen, dass das wissenschaftliche Arbeiten erst zu spät besprochen wird und keine Seminare im zweiten Semester angeboten werden.

Viele Studierende wissen nicht, dass der Studienverlaufsplan nicht zwangsläufig eingehalten werden muss, obwohl auf der Webseite und bei der

Einführungsveranstaltung darauf hingewiesen wird. Alternative Studienverlaufspläne werden als sinnvoll erachtet.

Statt der Module „Öffentliches Recht“ und „Privatrecht“ wird die Einführung eines Pflichtmoduls „Wirtschaftsrecht“ in den Raum geworfen.

Dafür müsste man sich zunächst fachbereichsintern schlüssig werden, bevor die Gemeinsame Kommission für Wirtschaft und Recht eingebunden wird.

Frau Brüggemann berichtet, dass sich eine stud. Vertreterin intensiv über die Didaktik und Aufbereitung des Moduls „Öffentliches Recht“ beklagt hat.

### **TOP 3 Erfahrungen mit Feedbacksystem des Prüfungsbüros**

Bislang nur eine positive Rückmeldung.

Prüfungsbüro weist auf immer wieder auftretendes Problem hin: Bei der Anmeldung von Modulen im CMS müssen überall Haken gesetzt werden. Seminaranmeldungen werden dezentral über die Professur durchgeführt und sind nicht mehr an Campusfristen gebunden. Bei Komplikationen soll man sich direkt an das Prüfungsbüro wenden.

### **TOP 4 Verschiedenes**

Eine Lösung für die englischen Transkripte wurde gefunden. 10% der Module sind noch kritisch und in Arbeit.

Einige Teaching Assistants sollten überraschend den Lehrstuhl wechseln, worauf im Vertrag nicht hingewiesen wird. Ideal wäre es, wenn jeder Professur ein Teaching Assistant zugeordnet werden würde, dafür reichen jedoch nicht die Kapazitäten, deshalb sind Wechsel zum Teil nicht zu verhindern.